

Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. März 2019 18:01

Zitat von Valerianus

in einem Rahmen der für jeden Christen so akzeptabel ist,

Die Verfassung gilt unmittelbar. Die muss man nicht akzeptieren bzw. spielt keine Rolle ob das tut.

Zitat von Valerianus

weil die deutsche Übersetzung der Schöpfungsgeschichte (macht euch die Erde untertan und herrscht über sie) dem hebräischen nicht wirklich gerecht wird, da steht eher was von gärtnern und (Schafe) behüten.

Deshalb ist dazu auch die Interpretation bronzezeitlicher Texte gar nicht notwendig. Aber die "Christen" können gerne verlautbaren, wenn sich darüber mal einig sind. Die Beliebigkeit der Regeln, die dogmatisch vertreten werden, sind durchaus ein Kennzeichen vieler Religionen.

Zitat von Valerianus

Die Rechtslage in New York ist für die Frage deshalb zentral, weil es der einzige Ort der Welt ist,

Klingt mir so ziemlich nach dem Gegenteil von "zentral".

Zitat von Valerianus

aus dem Spätabtreibungen aus solch "nichtigen" Gründen legal sind

Lies noch mal nach, welcherart Gründe das Gesetz nennt.

Zitat von Valerianus

Verbot von Vergewaltigung nach den 10 Geboten aus theologisch-historischer Perspektive wäre das "Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat"

Zunächst mal geht es hier um Gedankenverbrechen. Die Begierde wird verboten, nicht die Handlung. Das ist an sich schon absurd. Dann ist die Aufzählung der Besitztümer, in der

Menschen neben das Vieh gestellt werden, schon etwas komisch, insbesondere wenn man die Unterschiede zwischen Menschen und anderen Tieren betont. Und drittens kommen sexuelle Handlungen an Kindern hier nicht vor. Nö, wer ein Gebot, das das Vergewaltigen von Kindern untersagen soll, erlassen möchte, sollte vielleicht der Einfachheit schreiben "Du sollst keine Kinder vergewaltigen."

Zitat von Valerianus

aus der Bergpredigt würde ich das Unterkapitel zum Ehebruch nehmen (Mt 5, 27-29).

Welches Ehe soll der katholische Priester, der ein Kind vergewaltigt denn brechen? Andersherum ist ein Ehebruch wohl in der Regel ein einvernehmlicher Akt, der ganz und gar ohne Gewalt auskommt. Das ist etwas reichlich anderes als eine Vergewaltigung. Subsumiert man Vergewaltigung unter Ehebruch, so muss man in Kauf nehmen, dass die Vergewaltigung Unverheirateter keine ist und dass auch eine Vergewaltigung in der Ehe auch keine ist. Nee, wer vergewaltigen verbieten möchte, soll doch bitte "Du sollst nicht vergewaltigen" sagen. Das ist einfacher und eindeutiger.